

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde

Christuskirche

Augsburg-Haunstetten 2/26



Juni bis Oktober

Zurück an die Fleischtöpfe ?

Und die Israeliten sprachen: Wollte Gott, wir wären in Ägypten gestorben durch des HERRN Hand, als wir bei den Fleischtöpfen saßen und hatten Brot die Fülle zu essen. Denn ihr habt uns dazu herausgeführt in diese Wüste, dass ihr diese ganze Gemeinde an Hunger sterben lasst. (2. Mose 14,11) Lässt sich so die Stimmung vieler Menschen in Deutschland darstellen, die sich zurück in bessere Zeiten wünschen?

Die Israeliten wünschen sich zurück in eine Zeit, die weniger anstrengend war als die Zeit in der Wüste in Freiheit auf dem Weg in ein gelobtes Land, das doch eher in ihren Träumen lebte, als sichtbar zu werden. Es war aber eine Zeit, in der sie zur Arbeit geprügelt wurden, wenig zu essen hatten—schon gar kein Fleisch—und von ihren Herrschern misstrauisch angesehen wurden. Jede Idee von Freiheit wurde unterdrückt, um Grabmäler und Festungsstädte für die Pharaonen zu bauen.

„Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“ hat Joachim Meyerhoff den Blick seiner Familie auf die eigene Vergangenheit beschrieben. Er beschreibt, den verklärten Blick auf eine Zeit, die er als Kind –glücklicher Weise– nie in ihrer vollen auch grausamen Realität wahrgenommen hat.

Die Zeit die hinter uns liegt, ist die Zeit

der billigen Ressourcen, als arme Völker uns gern für wenig Geld Kohle, Öl und Uran gaben und wir damit unsere Natur und Gesundheit zerstörten.

Nun sind wir auf dem Weg in eine saubere Zukunft, aber wir fürchten uns vor der Freiheit von Abhängigkeiten, die da vor uns liegt.

Sein Leben in die eigene Hand zu nehmen und vom Jammern zum Tun zu gelangen fiel den Israeliten lange schwer. Freiheit bedeutet eben auch Verantwortung zu übernehmen. Mose macht dem Volk klar, dass Freiheit und Verantwortung beide bei Gott in guten Händen sind. Dann geht es sich leichter auf dem Weg ins „gelobte Land“.

Dirk Dempewolf

Inhalt:

| | |
|--------------------------------|--------------|
| Zurück an die Fleischtöpfe | S. 2 |
| Nachbarn für die Zukunft | S. 3 |
| 800 Jahre Fanz von Assisi | S. 4 |
| 53 Jahre Organist | S. 5 |
| Wir stellen vor: Ehrenamtliche | S. 6-7 |
| Haunstetter Friedenstafel | S. 8 |
| Gottesdienst Zuhause | S. 9 |
| Gottesdienstkalender | S. 10 und 11 |
| Literatur im Liegestuhl | S. 12 |
| Kinder und Familien | S. 13 und 14 |
| Evang. Jugend | S. 15 |
| Studierende | S. 16 |
| Trauercafe und Glaubenskurs | S. 17 |
| Serenade im Pfarrgarten | S. 18 |
| Kasualien | S. 19 |
| Kontakte | S. 20 |

Nachbarn für die Zukunft

*Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn
Schwestern und Brüder einträchtig beieinander wohnen!*

Es ist wie das feine Salböl auf dem Haupte Aarons, das herabfließt in seinen Bart, das herabfließt zum Saum seines Kleides, wie der Tau, der vom Hermon herabfällt auf die Berge Zions!

Denn dort verheißt der HERR Segen und Leben bis in Ewigkeit.

So singt David in Psalm 133. Wer schon einen Nachbarschaftsstreit oder eine Diskussion um das Schlagen der Glocken hinter sich hat, weiß, es kann auch ganz anders sein.

40% ist die Zahl, die uns in der evangelischen Kirche in Bayern beschäftigt: 40% weniger Geld, weniger Pfarrer und Pfarrfrauen, weniger Gebäude sind die Perspektive der nächsten Jahre für uns und damit müssen wir umgehen, bevor es uns überrollt.

Die drei Nachbargemeinden Dreifaltigkeit Göggingen, Stephanus Unviertel und Christuskirche Haunstetten haben 2020 angefangen sich miteinander auf den Weg zu machen. Das holperte und stockte, aber Hauptamtliche und Kirchenvorstände blieben dran. Am 21. März haben wir dann festlich eine Ko-

operationsvereinbarung unterschrieben.

Wir verpflichten uns zu kooperieren, wo es geht und sinnvoll ist. So arbeiten wir in der Konfirmandenarbeit zusammen und haben eine gemeinsame Website <https://www.evangelisch-augsburg-sued.de/>. Schauen Sie mal drauf.

Im Sommer wird auch ein Probelauf mit einem gemeinsamen Gemeindebrief durchgeführt. Wir sind auf Ihre Rückmeldungen gespannt.

Die Kirchenvorstände treffen sich jährlich und lernen sich besser kennen und gehen gemeinsame Anliegen an. Ein Kanzeltausch ist für 2027 geplant.

Bei aller Kooperation bleiben wir aber selbstständige Gemeinden mit unseren eigenen Programmen und Profilen und üben die Zusammenarbeit freiwillig, die aus Notwendigkeit auf uns zukommen wird.

Die Zusammenarbeit bewährt sich mehr und mehr und lässt uns zuversichtlich in die Zukunft unserer Gemeinden schauen und auf Gottes Segen hoffen.

Dirk Dempewolf

FRANZ VON ASSISI

WARUM ER BIS HEUTE FASZINIERT

KURZBIOGRAFIE ZUM 800. TODESTAG

Zum 800. Todestag rückt eine Figur in den Blick, die durch existenzielle Lebenserfahrungen und radikale Konsequenz bis heute fasziniert. Kaum eine Gestalt der Kirchengeschichte wirkt bis heute so unmittelbar wie Franz von Assisi. Im Jahr 2026 rückt er noch einmal besonders in den Blick: Es ist der 800. Jahrestag seines Todes. In Assisi wurde dazu ein eigenes Jubiläumsjahr eröffnet, das vom 10. Januar 2026 bis zum 10. Januar 2027 dauert; der zentrale Gedenktage ist der 3. Oktober 2026.

Franz, eigentlich Giovanni di Pietro di Bernardone, wurde 1181 oder 1182 in Assisi geboren. Er stammte aus wohlhabenden Verhältnissen, war der Sohn eines Tuchhändlers und führte zunächst kein Leben, das auf Heiligkeit hindeutete. Er träumte eher von Ruhm und Rittertum als von Askese. Erst Kriegserfahrungen, Gefangenschaft, Krankheit und persönliche Krisen veränderten seinen Blick auf die Welt grundlegend. Gerade diese nahbaren Lebenserfahrungen machen ihn bis heute verständlich: Er war kein Mensch, der sich dem Glauben aus sicherer Distanz zuwandte, sondern einer, der die Frage nach dem wirklich Wichtigen im Leben stellte.

Was folgte, war kein langsamer Reifungsprozess, sondern ein radikaler Bruch. Franz wandte sich vom Wohlstand seiner Herkunft ab, suchte die Nähe zu Armen und Kranken und verstand das Evangelium als konkrete Lebensform. Seine Armut war kein Ideal, sondern eine bewusste Gegenposition zum gesellschaftlichen Status. Hinter diesem Schritt stand eine Leitfrage, die bis heute modern klingt: Was ist im Leben wirklich entscheidend – Ansehen, Sicherheit und Besitz oder eine Haltung, die trägt? Um Franz sammelten sich Gefährten; daraus entstand letztlich der Franziskanerorden. Schon zwei Jahre nach seinem Tod wur-



Foto: © KNA-Bild/epd

Skulptur des stigmatisierten Franz von Assisi.

de Franz heiliggesprochen – ein ungewöhnlich schneller Schritt, der zeigt, wie stark seine Wirkung bereits zu Lebzeiten gewesen sein muss. Bis heute fasziniert Franz nicht nur wegen seines Armutsideals, sondern auch wegen seines Blicks auf die Schöpfung. Darum gilt er bis heute als Patron des Friedens, der Tiere und der Ökologie. Gerade in einer Zeit, in der Fragen nach Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Verantwortung neu gestellt werden, wirkt Franz von Assisi erstaunlich gegenwärtig.

Zugleich eignet sich Franz von Assisi in besonderer Weise für eine wertschätzende ökumenische Erinnerung. Seine Gestalt überschreitet konfessionelle Grenzen, weil sie weniger für kirchliche Selbstbehauptung steht als für Glaubwürdigkeit, Einfachheit und gelebte Nachfolge. Vielleicht erklärt genau das seine anhaltende Nahbarkeit: Franz erscheint nicht fern und unantastbar, sondern als jemand, dessen Suche, Zweifel und Konsequenz auch heutige Menschen berühren können.

DANIELA HILLBRICHT

53 Jahre Organist



Nach über freut, der über Jahrzehnte jeden Sonn-
einemhalben tag zwei Gottesdienste bei uns musika-
Jahrhundert lisch begleitete. Er spielte zusammen mit
Dienst in der dem Posaunenchor und der Band. Gern
Kirchenmusik denken wir an das großartige Stück
haben wir „Highland Cathedral“.

Hartmut Sirch Er fand für den Charakter der Gottes-
am 29. März dienste passende Vor- und Nachspiele,
im Gottes leitete eine Zeit den Chor und war bereit
dienst in der Taufen, Trauungen und Trauerfeiern in
Christuskirche der Kirche mit Geduld musikalisch zu
Festen zu machen.

in den Ruhestand verabschiedet.

Obwohl Herr Sirch den Neubau unserer
Orgel mit seiner Kompetenz begleitete,
musste er nach zwei Unfällen seinen
Dienst aus Gesundheitsgründen be-
enden.

Im Gottesdienst haben wir uns über ei-
nen verlässlichen Kirchenmusiker ge-

Der Kirchenvorstand schaut mit Dank-
barkeit auf diese Jahrzehnte zurück und
wünscht Herr Sirch Gottes Segen für
seinen Ruhestand und viel Zeit und Freu-
de für und an seiner Familie.

Dirk Dempewolf, Pfarrer

Unsere neue Orgel

2021 fing der Orgelbauer Gebrüder Link mit dem Abbau unserer alten Orgel an.
Seitdem ging es mit dem Neubau sehr langsam voran und wir sind nun drei Jahre
hinter dem Plan zurück. Der Orgelbauer hat in dieser Zeit seine Firma neu aufstel-
len müssen und sichtbar wurde das auf unserer Empore. Nun geht es wieder gut
voran und man kann nach jedem Besuch des Orgelbauers das Anwachsen der Zahl
der Pfeifen und Register beobachten. Das wird ein wirklich schönes Instrument.
In dieser Zeit ist leider auch die Künstlerin Anne Hitzker Lubin verstorben, die die
Orgel farblich gestaltet und in unsere Kirche eingepasst hat.

So ein Orgelbau ist ein großes Projekt, das in dieser Welt stattfindet unter ihren
Bedingungen. Unter diesen Bedingungen wird sie hoffentlich in diesem Jahr fertig
gestellt. Wir werden ausführlich für den Einweihungstermin werben.

Freuen Sie sich mit uns darauf!



Serie "Wir stellen vor" Gesichter der Christuskirche

FOLGE 1

Estelle Kunad-Wittenberg im
Gespräch mit Regina Tobias
und Dietmar Heinz

In welchem Bereich der Gemeinde sind Sie ehrenamtlich tätig?

Im Mesnerteam des Gemeindezentrums Maria und Martha (früher auch Mitglied im Kirchenvorstand, Organisation von Konzerten, Gemeindebrief-Austräger/in).

nach ein paar Sekunden
Überlegung: Ach, warum auch nicht.

Seit wann sind Sie dabei?

Seit 1999/2000, d. h. seit 26 Jahren

Warum haben Sie sich entschieden, gerade in diesem Bereich ehrenamtlich aktiv zu sein?

Wir sind von Pfarrer Künstler gefragt worden, nach ein paar Sekunden Überlegung haben wir entschieden: „Ach, warum auch nicht“. Tante Gunni (Frau Kenter) hat uns eingeführt und wir haben uns dort direkt wohl gefühlt. In Maria und Martha ist das Mesnern auch etwas weniger Arbeit als in der Christuskirche. Im Team kann man sich wunderbar abwechseln und die Termine machen, die gut gehen.

Gerade der Gottesdienst am Ostermorgen ist immer ganz besonders und wunderschön.



Regina Tobias und Dietmar Heinz gehören seit vielen Jahren zum Mesnerteam unserer Gemeinde.

Unsere Mesner kümmern sich um die praktischen Aufgaben rund um Kirche und Gottesdienst, insbesondere die Vorbereitung des Kirchenraums für den Gottesdienst, das Läuten der Glocken u. V. m.

Was macht Ihnen an Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit besonders Freude?

Wir sind unglaublich gerne bei Taufen und beim Kindergottesdienst an Heiligabend dabei.

Am Sonntag beim „Rennfahrergottesdienst“ ist der Gottesdienst relativ einfach zu mesnern.

Es macht einfach Spaß mitzuhelfen.

Was auch gut gefällt, ist die verschiedenen Predigenden zu hören und zu erleben.

Gerade in Maria und Martha ist das Schöne, dass man auch viele Menschen kennt.

Es macht einfach Spaß mitzuhelfen.



Möchten Sie uns ein Erlebnis erzählen, an das Sie sich besonders gerne erinnern (besonders schön, überraschend, begeisternd...)?

Wir erinnern uns an einen Ostermorgen, an dem die eigentliche Mesnerin ausgefallen ist. Wir haben dann kurzfristig das erste Mal das Abendmahl gemesnert. Dabei haben wir zwar alles falsch gemacht, was man falsch machen kann, sind aber auf viel Verständnis gestoßen. 😊

Was nehmen Sie aus Ihrer Tätigkeit für sich mit?

Wir empfinden die Tätigkeit als sehr erfüllend. Es hat uns immer viel Spaß gemacht, z. B. die Menschen zu sehen,

die nach Maria und Martha gekommen sind. Viele sind auch freudig auf einen zugekommen, wenn man sich wieder gesehen hat.



Was wünschen Sie sich für die Zukunft/ für unsere Kirchengemeinde?

Für die Kirchengemeinde, dass (wieder) mehr Menschen kommen und bleiben.

Für das Mesnerteam in Maria und Martha: Dass noch mehr Menschen Lust darauf bekommen, in das Mesnerteam zu kommen.

... gerne auch einfach mal anschauen und mitmachen.

Wenn jemand, der dieses Interview gelesen hat, nun auch Lust bekommen hat, mitzumachen: Was muss man tun? Wo kann man sich melden?

Bei jedem von uns Mesnerinnen und Mesnern und bei den Gottesdiensthaltenden. Jederzeit gerne zum Ausprobieren auch einfach mal anschauen und mitmachen. Also gerne einfach ansprechen.

Vielen Dank für Ihr Engagement in unserer Gemeinde und die Freude, die sie bei der Mesnerarbeit und auch sonst mithineinbringen! Wir freuen uns darauf, Sie als Ehrenamtliche vorzustellen!

Kleine Friedenstafel Haunstetten

Wann:
Sonntag 02.08.2026
11:30-14:00 Uhr

Wo:
Gemeindezentrum St. Albert der
Pfarreiengemeinschaft
Leisenmahl, 86179 Augsburg

Zum vierten Mal findet im Stadtteil Haunstetten eine kleine Friedenstafel statt! Wir freuen uns in ungezwungener Atmosphäre zusammenzukommen und Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen im Stadtteil Haunstetten zu treffen. Wir teilen mitgebrachte Speisen und Getränke. Außerdem erwarten Sie verschiedene Aktionen für Kinder und Jugendliche.



**WIR FREUEN UNS
AUF IHR KOMMEN !**



Gottesdienste Zuhause

Gottesdienste in den Altenheimen:

Ruhsitz Wetterstein:

Mittwoch, 15:00 Uhr: 24. Juni, 22. Juli, 23. September, 28. Oktober

BRK SeniorenWohnen Marconistraße

Mittwoch, 15:00 Uhr: 10. Juni, 8. Juli, 9. September, 14. Oktober

AWO-Seniorenwohnheim:

Montag, 15:00 Uhr: 8. Juni, 13. Juli, 14. September, 12. Oktober

Gemeindenachmittage:

Einmal im Monat treffen wir uns zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Gesprächen und einem interessanten Thema.

Immer am zweiten Donnerstag im Monat (Ausnahmen beachten!) um 14:00 Uhr im Gemeindehaus in der Christuskirche also:

11. Juni: Meine Reise zu den Galapagosinseln mit Beatrix Rozanski

9. Juli: Besuch und Führung in der Kirche St. Anna



10. September: Hoffnung heute-wer wenn nicht wir? Mit Pfr. Dr. Hueck

8. Oktober: Franz von Assisi zum 800. Todestag mit Kathrin Wüffert

Kommen Sie einfach dazu, Sie müssen sich nicht anmelden.

Wir freuen uns auf Sie!



| |  <p>Maria & Martha Albert-Einstein-Straße 6</p> |  <p>Christuskirche Haunstätterstraße 244a</p> |
|--|--|--|
| 7. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Präd Kastaniotis | 10.00 Uhr Präd Kastaniotis |
| 14. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Präd Wüffert | 10.00 Uhr Präd Wüffert |
| 21. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Pfr Dempewolf 11.00 Uhr Minigottesdienst  | 10.00 Uhr Pfr Dempewolf |
| 28. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Pfrin Kunad-Wittenberg | 10.00 Uhr mBand  |
| 5. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr mA Pfr Dempewolf | 10.00 Uhr mA Pfr Dempewolf |
| 12. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Präd Wüffert | 10.00 Uhr Präd Wüffert |
| 19. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Pfr Dempewolf 11.00 Uhr Minigottesdienst  | 10.00 Uhr Pfr Dempewolf Partnerschaftssonntag |
| 26. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Pfr Dempewolf | 10.00 Uhr mBand Pfr Dempewolf  |
| 2. August 10. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr mA Pfrin Kunad-Wittenberg | 10.00 Uhr Pfrin Kunad-Wittenberg Friedenstafel |
| 9. August 11. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Präd Wüffert | 10.00 Uhr Präd Wüffert |
| 16. August 12. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Präd Kastaniotis | 10.00 Uhr Präd Kastaniotis |

Da sich personelle Verbesserungen ergeben könnten, können sich die Liturgien in einzelnen Fällen noch ändern. Die aktuellen Liturgien entnehmen sie bitte der Website christuskirche-augsburg.de

| |  <p>Maria & Martha Albert-Einstein-Straße 6</p> |  <p>Christuskirche Haunstätterstraße 244a</p> |
|---|--|--|
| 23 August 13. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Pfrin Kunad-Wittenberg | 10.00 Uhr mBand Pfrin Kunad-Wittenberg  |
| 30. August 14. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Präd Kastaniotios | 10.00 Uhr mA Präd Kastaniotios |
| 6. September 15. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Pfrin Kunad-Wittenberg | 10.00 Uhr Pfrin Kunad-Wittenberg |
| 13. September 13. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Pfr Dempewolf | 10.00 Uhr Pfr Dempewolf |
| 20. September 14. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Präd Kastaniotios 11.00 Uhr Minigottesdienst  | 10.00 Uhr Präd Kastaniotios |
| 27. September 15. Sonntag nach Trinitatis | 8.30 Uhr Präd Wüffert | 10.00 Uhr mBand Präd Wüffert  |
| 4. Oktober Erntedank | 8.30 Uhr Pfrin Kunad-Wittenberg | 10.00 Uhr mPosChor Pfrin Kunad-Wittenberg |

Einladung zum Abendgottesdienst in der Klinikumskapelle

Herzliche Einladung zu einem besonderen Abendgottesdienst: In der Stille der kleinen Kapelle finden wir gemeinsam Zeit für Besinnung, Gebet und Segen. Die Andacht richtet sich nicht nur an Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitende des Krankenhauses, sondern auch an alle, die von außerhalb kommen und einen Moment der Einkehr suchen.

Lassen Sie sich von Musik, geistlichen Impulsen und der besonderen Atmosphäre der Kapelle berühren. Egal, ob Sie Sorgen mitbringen oder einfach eine Auszeit vom Alltag brauchen – hier ist Raum für Sie und auch Zeit für ein Gespräch.

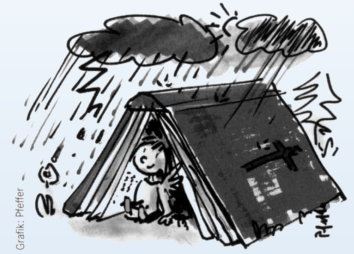
Wann: Mittwochs um 18:00 Uhr am 24.06.26 / 22.07.26 / 28.10.26

Wo: Universitätsklinikum Süd, Sauerbruchstr. 6

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Dieser Sommer wird ...

Dieser Sommer ist anders. AidinHalimi
Ich beginne mit zwei Bü- **In den Flügeln das Licht**
chern, die ich durch Zufall 208 Seiten, 24,-€
hintereinander las. Beide ISBN-10 : 3989410628
beschreiben den Alltag in Halimi berichtet in seinem
einem autoritären Regime, Erstlingswerk von seiner
beide stammen von Auto- Familie in den Zeiten des
ren aus Ländern von be- Wandels im Iran. Der
gabten Geschichtenerzäh- Schah unterdrückt mit
lern. brutaler Gewalt sein Volk,
Paul Lynch bis es sich von seiner Herr-
Das Lied des Propheten schaft befreit. Schnell zei-
283 Seiten, Tb 14,-€ gen die neuen religiösen
ISBN-13: 978-3608123272 Herrscher, wie sie sich die
Ein düsterer Blick in den Zukunft des Landes vor-
Alltag einer nationalisti- stellen. Was bei Lynch
schen Diktatur in einem fiktiv war, wurde und wird
(fiktiven) Irland. Ein nor- im Iran im Leben der Men-
males Ehepaar mit vier schen wirklich.
Kindern zwischen 1 und 17 Menschen verschwinden
Jahren erlebt, wie schnell und tauchen in Massen-
sich die Welt in einer Dik- gräbern wieder auf.
tatur verändert. Rechte, Gleichzeitig gibt es keine
die man zu haben glaubte, Zeichen und Menschen,
weichen der staatlichen die auf ihre Art Freiheit
Gewalt. Menschen ver- leben, die das Regime
schwinden für immer und nicht zerstören kann.
das im Namen einer Nati- Der Junge Kaveh wächst
on. Am Ende über- mit Unterdrückung Frei-
schwemmt das Dunkel ein heit auf und am Ende
ganzes Land und der einzi- steht hier das Licht einer
ge Ausweg ist das Meer. Freiheit, die ihre Sprache
„Das Meer ist Leben.“ gefunden hat: die Liebe.



Paul Richardson
Mythen der Geographie
Acht Irrtümer über die
Welt in der wir leben
ISBN 978-3492610391
Geb., 320 Seiten, 22,-€
Wenn man sich heute in
den Medien umschaut,
werden viele Dinge als
selbstverständlich behaup-
tet, die es aus wissen-
schaftlicher Sicht nicht
sind. Eine Grenze trennt
nicht und es sind nicht
sieben Kontinente. Chinas
Seidenstraße ist nicht, was
sie scheint und Afrika hat
durchaus eine Zukunft.
Spannend, fundiert und
mit Humor geht Richard-
son Selbstverständlichei-
ten an, die es am Ende gar
nicht sind. Glücklicherweise
unserer Welt mit ande-
ren Augen anschauen
kann.

Kirche mit Kindern in Haunstetten

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten, Veranstaltungen und Aktionen der Kirche mit Kindern:



JUNI

Sonntag, 21.06.2026

11.00 Uhr Mini-Gottesdienst im

Gemeindezentrum Maria und Martha

JULI

Freitag, 10. – Sonntag, 12.07.2026

Gemeindefreizeit in Steingaden

Anmeldung über das Pfarrbüro

Sonntag, 19.07.2026

11.00 Uhr Mini-Gottesdienst im

Gemeindezentrum Maria und Martha

Freitag, 31.07.2026

15.00 Uhr Kirche Kunterbunt auf dem Bremhof in der Krankenhausstraße.

Thema: Geschafft!

AUGUST

Samstag, 01. – Sonntag, 02.08.2026

Kinder-Kirchen-Nacht in und um die Christuskirche

Anmeldung über den ausliegenden Flyer und das Pfarrbüro

SEPTEMBER

Sonntag, 20.09.2026

11.00 Uhr Mini-Gottesdienst im

Gemeindezentrum Maria und Martha

Susanne Müller

und das Team der Kinder- und Familienarbeit

Taschenlampen an! –

Dein Abenteuer in der Kirche

Vom 1. bis 2. August ist wieder Kinder-Kirchen-Nacht und wir verwandeln die Kirche bereits 4. Mal in ein großes Schlafquartier! Wenn du die Grundschule besuchst, dann lass Dir dieses Abenteuer nicht entgehen: Wir essen gemeinsam, spielen, singen, basteln und erleben eine unvergessliche Nacht in und um die Christuskirche.

Du willst lieber im eigenen Bett schlafen? Kein Problem! Du kannst beim Programm mitmachen und zum Schlafen einfach nach Hause flitzen.

Wann? Samstag, 1. August (16:30 Uhr) bis Sonntag, 2. August (11:00 Uhr)

Teilnehmerbeitrag: 5 Euro

Anmeldung: Bis zum 24. Juli im Pfarramt oder direkt bei Susanne Müller.

Neugierig geworden? Alle Infos und das Anmeldeformular findest du im Flyer (liegt in der Kirche aus) oder auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf dich!

Susanne Müller



KINDER- KIRCHEN-NACHT

Samstag, 1. August bis Sonntag, 2. August 2026

KOMM,
WIR FINDEN
EINEN SCHATZ!

Was erwartet Dich?

Ein spannendes Programm in und um die Christuskirche: gemeinsames Essen, Spielen, Singen, Basteln, eine Nacht in der Kirche und natürlich jede Menge Spaß



Was sind die Teilnahmebedingungen?

Alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse sind herzlich eingeladen. Für Verpflegung und Programm erheben wir einen Teilnehmerbeitrag von 5 Euro/Kind.



Infos und Anmeldung

Im Pfarrbüro und bei Susanne Müller

Tel. 0821 / 81 14 64, Mail: susanne.mueller@elkb.de



Spiel, Spaß, Gemeinschaft!

Die Haunstetter Jugend unserer Gemeinde empfängt den Sommer mit Glücksgefühlen!

Angebahnt hat sich unsere gute Stimmung bereits an Ostern. Nach dem Ostergottesdienst am Morgen bei Maria & Martha waren viele erstaunt darüber, wie viele Jugendliche beim Gemeindefrühstück zu sehen waren: Jeder dritte Gast hatte davor eine Schlaflose Nacht – Osterwache. Gemeinsam haben wir gebacken, gespielt, gesungen und generell Haunstetten zur Nachtmeile verwandelt.

Ein Highlight der letzten Monate – wenn nicht sogar das Highlight schlechthin – war die Konfirmation und alles was damit einhergeht! Wir konnten sehen, wie Kids zu Teenagern wurden!

So war die Konfiparty ein voller Erfolg: Bestes Wetter, Frisbee, Wikingerschach, Tischtennis, Grillen, Lagerfeuer, AmonGs und noch mehr.

Es wird auch nur weitergehen. Mehr Aktionen, regelmäßiger OT, das Konficamp.

Wir freuen uns.

Schauen wir mal was wird.

Highlights in der kommenden Zeit:

Jeden 2. und 4. Donnerstag, 19-21:30

Uhr: Offener Treff im Jugendheim

4.7.26, 9-13 Uhr:

Erster KonfiSamstag

24.7.26, 19 Uhr:

Jugendgottesdienst
im Pfarrgarten

9.-18.8.26:

KonfiCamp in Grado

17. und 18. Juli in Inningen und

18. bis 19.9.2026 In Haunstetten

Nachholwochenenden für die Konfis

20.9.24 um 18 Uhr

Welcome Back Jugodi

Das Jugendwochenenden findet vom
25.09.2026 bis zum 27.09.2026

auf dem Bärenbach-Zeltplatz in Langen-
neufnach statt und kostet 25€ pro Per-
son. Weitere Informationen folgen über
WhatsApp und Churchpool.

Esther, Nina, Karolin, Marlene, Olivia

Eure Evangelische Jugend

Haunstetten





Trauercafé

Herzliche Einladung an alle, die um einen Menschen trauern und sich gerne bei einer Tasse Kaffee/Tee mit anderen austauschen möchten. Auch eine Seelsorgerin ist mit vor Ort. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ort

Hofackerstr. 51, (bei Shalom) Haunstetten

Haltestelle Marienburgerstr. (Bus 25) Hofackerstr. (Tram 3)

Datum & Uhrzeit

Donnerstag, 25.06.2026, 10.00-12.00 Uhr

Donnerstag, 23.07.2026, 10.00-12.00 Uhr

(weitere Treffen werden dann besprochen)

Bei Fragen/ für weitere Informationen erreichen Sie Pfarrerin Kunad-Wittenberg unter 0821/20964832.

"Kaum zu glauben?!" -

Über den Glauben ins Gespräch kommen

„Kaum zu Glauben?!“ ist ein Schnupperkurs zum christlichen Glauben. Er umfasst vier Abende, an denen der Glaube entdeckt und hinterfragt werden kann. Wir denken über unser jeweils eigenes Gottesbild nach, kommen durch unterschiedliche Methoden ins Gespräch und freuen uns auf den Austausch miteinander.

Wer gerne über Glauben und Zweifel, Gott und die Welt nachdenken und in den Austausch kommen möchte, oder schon immer mal eine Frage loswerden wollte, ist herzlich willkommen!

Termine und Themen der vier Abende jeweils von 19 bis 21 Uhr:

Fr., 02. Oktober 2026: „Woran du dein Herz hängst“ – Gott

Fr., 09. Oktober 2026: „Mein Gott – Was für ein Mensch“ – Jesus Christus

Fr., 16. Oktober 2026: „Was mein Leben erhellt“ – Heiliger Geist

Fr., 23. Oktober 2026: „Mit Gott per du“ – Gebet

Ort: Gemeindezentrum Maria und Martha (am 16.10. im Jugendheim neben MM)

Wir bitten um eine Anmeldung bis spätestens 18. September 2026 im Pfarramt (pfarramt.christuskirche.a@elkb.de), damit wir planen können. Altersbeschränkung gibt es keine. Jede:r ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Abende!

Pfarrerin Kunad-Wittenberg und Team

**DER PROJEKTCHOR
CHRISTUSKIRCHE
PRESENTS**

SOMMER
serenade

Lieder,
Bowle,
frische Luft



26.07.2026 19:30

**PFARRGARTEN BEI
DER CHRISTUSKIRCHE**

**BEI SCHLECHTEM WETTER IM
GEMEINDEZENTRUM MARIA UND MARTHA**

Feste an Lebensübergängen

Getauft und Glied der christlichen Kirche wurden:

3 Taufen

Getraut wurden:

Eine Trauung

Verstorben und christlich bestattet wurden:

7 Beerdigungen

Konfirmiert wurden:

17 Konfirmierte

Eingetreten in die evang. Kirche sind zwei Personen

Wir wünschen den Familien Gottes Segen und Geleit in den Zeiten von Trauer und Freude.

**Evangelisch -Lutherische
Kirchengemeinde Christuskirche**

Pfarramt der Christuskirche

Haunstetter Straße 244 a

86179 Augsburg

Neu im Internet unter:

www.evangelisch-augsburg-sued.de

ViSdP: Im Auftrag des Kirchenvorstandes der

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Augsburg

Christuskirche (Haunstetten) herausgegeben

von Pfarrer Dirk Dempewolf

Auflage von 3000 Stück gedruckt von der

Gemeindebriefdruckerei auf Papier aus nach-

haltiger Forstwirtschaft, CO2 des Transports

kompensiert.

